

Technische Marktanalyse



Christoph Geyer (Jahrgang 1960) war über 41 Jahre im Bankgeschäft tätig und betreibt die Technische Analyse seit über 45 Jahren. Als Ausbilder für angehende Technische Analysten und stellvertretender Regionalmanager engagiert er sich bei der VTAD (Vereinigung Technischer Analysten Deutschlands) Frankfurt.

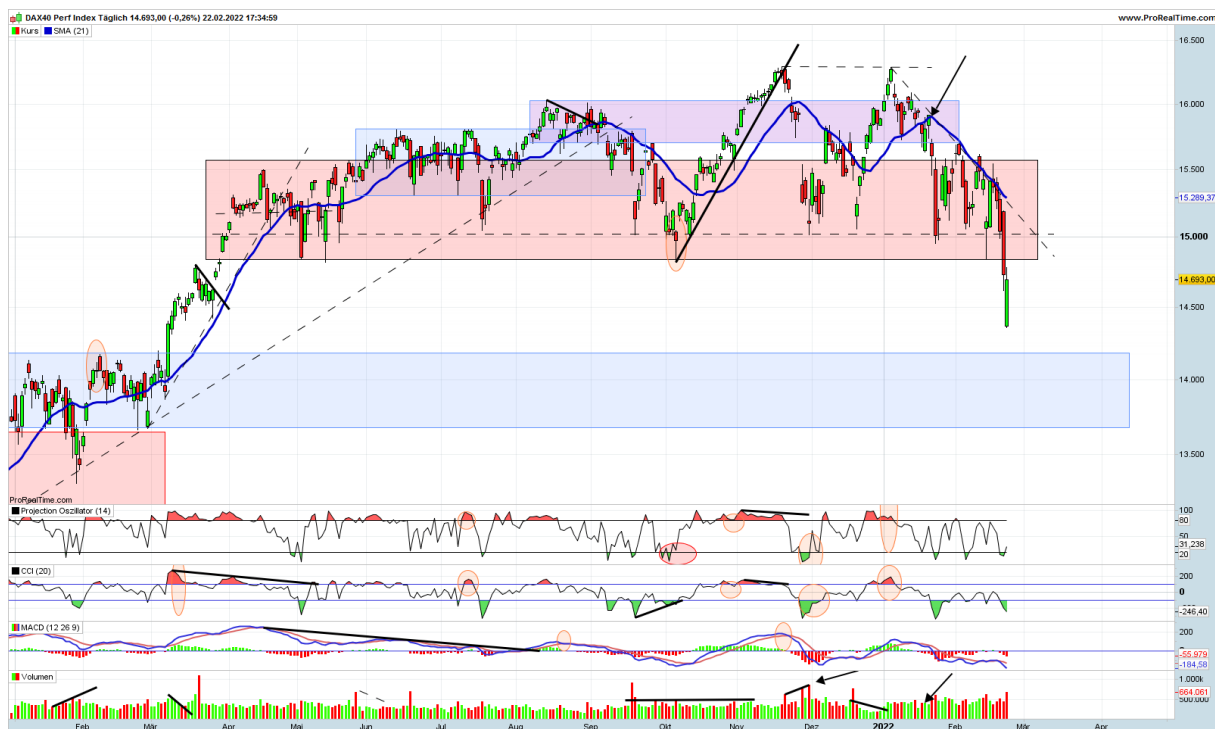


Im Jahr 2011 hat er den „Technischer Analysten Award“ der Börsenzeitung gewonnen. Geyer ist Buchautor und hat u.a. das Fachbuch „Einfach richtig Geld verdienen mit Technischer Analyse“ (Wiley-Verlag) verfasst und betreibt einen [Youtube-Kanal](#).

Analysen update

DAX – Es ist noch nicht soweit

DAX update



Der Dax befindet sich weiterhin in einem Abwärtstrend, der sich durch die Zuspitzung der jüngsten Ereignisse zuletzt noch verschärft hat. Vorbörslich wurde gestern sogar die obere Begrenzung der nächsten Unterstützungszone im Bereich von 14.200 Punkten getestet. Auch wenn die große grüne Kerze am vergangenen Dienstag einen Stärkebeweis darstellte, konnte der deutsche Leitindex nicht in die alte Unterstützungszone zurücklaufen. Die Indikatoren sind noch nicht soweit, Kaufsignale zu generieren. Der MACD-Indikator hat zuletzt ein Verkaufssignal gebildet, in dem er an seiner Triggerlinie abgeprallt ist. Auch die Saisonalität gibt bis Ende März noch keine Entwarnung. Lediglich der Projektion-Oszillator hat ein Kaufsignal generiert, welches aber alleine noch nicht ausreichen dürfte, um einen nachhaltigen neuen Anstieg zu unterstützen.

S&P500 – konnte bislang die Unterstützungszone halten.

S&P500 update



Beim S&P500 sieht die Lage noch nicht ganz so dramatisch aus. Auch wenn es gestern zu weiteren Kursrückgängen gekommen ist, wurde die untere Begrenzung der Unterstützungszone gehalten. Die Indikatoren geben derzeit noch widersprüchliche Signale. Der Projektion-Oszillator steht mit seinem Kaufsignal gegen das Verkaufssignal beim MACD-Indikator. Auch wenn dies ein negatives Zeichen darstellt, könnte sich die technische Lage beim S&P500 mit einem Halten an der Unterstützung schnell wieder verbessern. Die kommenden Tage werden entscheidend sein.

Gold – weiter im Krisenmodus

Gold update



Die Flucht in Gold ist weiterhin das bestimmende Thema, wenn es um den Ukraine-Konflikt geht. So hat es das Krisen-Edelmetall geschafft, bis in den Bereich des Tops vom vergangenen Sommer zu steigen. Hier kommt der steile Aufwärtstrend zunächst ins Stocken. Die Indikatoren stehen vor Verkaufssignalen was dafür spricht, dass nun eine Korrekturbewegung einsetzen könnte. Diese dürfte mindestens bis in den Alten Widerstandsbereich laufen. Die weitere Entwicklung liegt aber an den aktuellen geopolitischen Ereignissen.

Quelle Charts: ProRealTime.com

Impressum

Herausgeber, Verantwortlich und Autor

Christoph Geyer, CFTe, Lindenstr. 31, 65232 Taunusstein Deutschland

www.christophgeyer.de

Diese Ausarbeitung oder Teile von ihr dürfen ohne Erlaubnis von Christoph Geyer weder reproduziert, noch weitergegeben werden

Wichtige Hinweise

Diese Information ist eine Marketingunterlage im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes, d.h. sie genügt nicht allen Anforderungen für Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen.

Kein Angebot; keine Beratung

Diese Information dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Diese Ausarbeitung allein ersetzt nicht eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung.

Darstellung von Wertentwicklungen

Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft. Die Wertentwicklung kann durch Währungsschwankungen beeinflusst werden, wenn die Basiswährung des Wertpapiers/ Index von EURO abweicht.